Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 241. Donnerstag, den 15. October. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. October 1846.

Herr Hof-Optikus Köhn nebst Frau Gemahlin und Gehülfen aus M.-Schwerin, die Herren Kaufleute Meßner und Breslauer aus Berlin, Frank aus Suralken, Maussner aus Iserlohn, log. im Engl. Hause. Herr Amtmann Reuper aus Nossin, Herr Wegebaumeister Ehrenreich aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Opernsänger Heinrich Schneider aus Dessau, Herr Justiz-Actuar Gustav Wolff aus Marienwerder, Herr Kaufmann Gottlieb Fürstenberg, Herr Conditor C. Weckerle, Herr Rathsherr H. Kupferschmidt aus Neustadt, Herr Amtmann Michael Below nebst Sohn aus Krockow, Herr Buchhalter W. Wisselink aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr O.-L.-G.-Ref. Schwagerus, Frl. Böhm, Schauspielerin aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer von Laczewski aus Tuchlin, Herr Kaufmann Busekhort aus Magdeburg, Herr Stud. med. Pychlau aus Berlin, Herr Pfarrer Nieznikowski aus Mariensee, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Baron von Horn nebst Familie aus Damaschken, Hopp nebst Familie und Tornier aus Gr.-Lichtenau, Herr Steuer-Inspektor Koch aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Züchhauer und Sternberg aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Oberlehrer Bössen nebst Frau Gemahlin aus Schöneck, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die diesjährige Seepost-Verbindung zwischen Stettin und Kopenhagen wird Ende October in der Weise geschlossen werden, daß das Post-Dampfschiff „Geiser" zum letzten Male am Dienstag, den 27. d. M. von Kopenhagen, und

am Freitag, den 30. d. M. von Stettin

abgeht.

Berlin, den 10. October 1846.

General-Post-Amt.

2. Am 29. und 30. v. M. sind in Conitz 40 Feuerstellen mit Zubehör in Feuer aufgegangen und gegen 100 Familien obdachlos geworden. Zur Linderung der dadurch entstandenen großen Noth sind wir vom dortigen Landrathamt u. Magistrat ersucht worden, Gaben der Liebe für die Unglücklichen anzunehmen und haben wir zur Empfangnahme derselben die Kämmerei-Kasse ermächtigt.

Danzig, den 13. October 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3 Daß der hiesige Buchhalter Wilhelm Schulz und dessen Braut Fräulein Ottilie Wulfert vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 14. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Lehrer Carl Friedrich March zu Dohnasberg und dessen Ehefrau Auguste geb. Jäger haben, bei erreichter Großjährigkeit des Erstern, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 20. September 1846.

Königl. Land-Gericht.

5. Die in der Zeit vom 12. bis einschließlich den 24. September c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 13. October 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

Entbindung.

6. Die heute früh um 6½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Söhnchen, zeigt Freunden und Verwandten, statt besonderer Meldung, ergebenst an C. Kunert.

Danzig, den 14 October 1846.

Todesfälle.

7. Am 8. October, Abends 9 Uhr, starb mein ältestes Töchterchen Eveline im Alter von 3 Jahren 10 Monaten am Scharlachfieber.

Mariensee, den 10. October 1846. Hoffkunz.

8. Nach langen schmerzlichen Leiden starb gestern Abends 9 Uhr unser lieber Bruder und Onkel, der hiesige Bürger u. Kaufmann Carl Andreas Fuhrmann, in Folge gänzlicher Entkräftung im 64sten Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen wir diese Anzeige und bitten um deren stille Theilnahme.

Danzig, den 14. October 1846. Die Geschwister und Geschwisterkinder des Verstorbenen.

Literarische Anzeigen.

9. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buch-

handlungen (in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt 432.) zu bekommen:

Grundregeln

zum Uebergange aus der Dreifelderwirthschaft in die Fruchtwechselwirthschaft und Einfluß der letztern auf den Fortschritt der Landwirthschaft. Eine kurzgefaßte Anweisung zur Aufhilfe und zweckmäßigen Einrichtung der Landgüter. Von Conrad Lindau, prakt. Oekonom. 12. 1846. Broch. 15 sgr.

Der Verfasser, Besitzer eines nicht unbedeutenden, blühenden Landguts, theilt hier in diesem Werkchen seine seit langen Jahren gemachten Erfahrungen mit. Der Käufer braucht nicht zu fürchten, daß er sein Geld unnütz ausgebe, denn die wenigen Groschen, welche er auf die Anschaffung dieses Buches verwendet, werden ihm überreiche Zinsen tragen.

10. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Das Auswanderungsbuch

oder Führer und Rathgeber bei der

Auswanderung nach Nordamerika und Texas,

in Bezug auf Ueberfahrt, Ankunft und Ansiedelung, nebst einer vollständigen Schilderung des geographischen, politischen u. geselligen Zustandes jener Länder u. genauer Erörterung aller bei der Auswanderung zu berücksichtigenden Punkte. Größtentheils nach eigener Auffassung, während eines zweijährigen Auffenthalts in Amerika. Herausgegeben von Moritz Beyer, vormal. Oekon.-Inspector u. Professor der Landwirthschaft. Zweite, unveränderte Auflage.

Mit einem Holzschnitt. 8. broch. 15 Sgr.

☞ Die erste Auflage erschien im Januar dieses Jahres, und sprach so an, daß jetzt schon eine Zweite nöthig wurde.

Anzeigen.

11. Für die Abgebrannten in Conitz ist in Folge der Annonce, vom 10. d. M. bis zum 14. eingegangen:

Vom Herrn Lazareth-Inspector Rater 15 rtl. Herr Danziger 2 rtl. P. P. z. H. 4 rtl. Durch Herrn Pfarrer Brill 6 rtl. Frau G. R. Pape 15 sgr. B. 10 sgr. Fl. B. 10 sgr. E. W. 1 rtl. Lohrenz 1 rtl. Wasilewski 10 sgr. N. 1 rtl. 2 Ungenannte 1 rtl. Frau N. 15 sgr. Blomecki 10 sgr. N. 10 sgr. N. 1 rtl. Ein Dienstbote 5 sgr. M. Bylang 10 sgr. Jeschniewski 20 sgr. Frau Commerzienräthin Baum 6 rtl. Hr. Man 2 rtl. Hr. Brosch 2 rtl. Frau Normann 1 rtl. Von mehreren Ungenannten 3 rtl. Zusammen 49 rtl. 25 sgr. Außerdem von Frau Normann 1 Paket mit Kleidungsstücken. Von Steinigke 8 Paar Schuhe. Von Krause 6 Paar Kinderschuhe. Fernere Gaben werden mit Dank angenommen.

Landmesser, Pfarrer.

12. Hundegasse No. 312. werden Bestellungen auf Mittagsessen außer dem Hause angenommen und prompt und gut ausgeführt.

13.



Die auf Freitag, den 16. p. Dampfschiff „Danzig" angesetzte Fahrt unterbleibt.

14. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

15. Einem hochgeschätzten Publikum die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage meine Conditorei von dem Hause Holzmarkt No. 2. nach dem Hause Kohlenmarkt No. 2045. (vormals Wiener Koffee-Haus) verlegt habe, und bemerke zugleich, daß ich auch mit warmen und kalten Speisen versehen bin.

Ich werde auch in dieser meiner neuen Stellung danach streben, mir das seit 3 Jahren am hiesigen Orte geschenkte Vertrauen für immer zu erhalten. G. Gierke.

16. **Die Festmusik im Gymnasium**

(Te Deum von Hasse) zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs am heutigen Tage beginnt Mittags 12½ Uhr. Das Haus wird um 12 Uhr geöffnet. Engelhardt, Director des Gymnasiums.

Danzig, den 15. October 1846.

17. **Colonia.**

Die Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia zu Köln a/R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Arzt gegen feste, billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, sowie der Agent für Danzig, Herr J. E. Kintz, Jopengasse No. 638., sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen. E. F. Pannenberg.

Am 14 October 1846. Langgasse 368.

18. Ich wohne jetzt Töpfergasse No. 75. Giesendorf, Böttchermeister.

19. Ich wohne Fleischergasse No. 80. J. W. Hopp, Stuhlmachermeister.

20. Ein ausgezeichnetes, innerhalb der Außenthore der Stadt belegenes Garten-Grundstück steht für den moderirten Preis von 8000 rtl., aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags: Langenmarkt 505.

21. Ein Sohn ordentlicher Eltern, von auswärts, findet sogleich ein Unterkommen in der Material-Handlung Langenmarkt No. 490.

22. Ein Knabe, welcher die Malerei erlernen will, kann sich melden St. Catharinen Kirchensteeg No. 568.

23. Unterzeichneter nimmt Bestellungen auf Lieferungen von **Torf** für Herrn H. Meyer in Kemnade entgegen. Probeziegel w. vorgez. E. H. Bulcke, Langgart. 220.

24. Das auf der Pfefferstadt No. 137. belegene Grundstück, welches mit einem Hofplatz und Einfahrt versehen, sich auch zu jedem Betrieb eignet, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres daselbst.

25. Altst. Graben No. 428., 1 Tr. hoch, werden alte Boas und Muffen gut und billig umgearbeitet.

26. Am 20. September hat sich bei mir eine Uhr, in einem Kästchen verpackt, vorgefunden. Der sich als Eigenthümer Legitimirende, kann selbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen. J. S. Keiler,
Langgasserthor 45.

27. Den 13. d. M. ist bei der Militairgestellung im Bärenwinkel eine rothe Brieftasche verloren, es wird nur um die inliegenden Papiere gebeten, welche gegen eine Belohnung Malergasse 389. beim Kleidermacher Schulz abzugeben sind.

28. Heute Abend Rinder-Schmorfleisch am Frauenthor in den 2 Flaggen. — Auch ist ein neues Billard aufgestellt, welches ich recht zahlreich zu besuchen bitte. Gute Speisen und Getränke werde ich stets verabreichen.

29. Ein Hof in Stuhmsdorf mit 2 Hufen ist Umstände halber zu verkaufen. Die Besitzpapiere u. Näheres ist bei d. Commiss. Gerhard Jantzen, Breitg. 1056.

30. Da wir unsere Bedürfnisse in jeder Hinsicht baar bezahlen so wiederholen wir hiemit unsere Bekanntmachung vom 29. October vorigen Jahres, Niemanden auf unsern Namen etwas zu borgen weil wir für dergleichen Schulden nicht aufkommen werden. Carl Wilhelm Klein, Klempnermeister nebst Frau.

Obige Annonce bezieht sich jedoch nicht auf mich und meine Frau.
Döring, Bataillons-Büchsenmacher.

Dieses bescheinigt hiemit C. W. Klein, Klempnermeister.

31. Im Putzmachen geübte junge Mädchen finden Beschäftigung bei
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

32. Meine Wohnung ist jetzt Rambaum No. 1241.
Steeg, prakt. Wundarzt und Geburtshelfer.

33. **Damen, die im Sticken und Häkeln geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Wollwebergasse №** 541., 2 Treppen hoch.

34. Ich wohne jetzt Goldschmiedeg. 1091. Heinrich Fuchs, Schneidermeister.

35. Gegen Verpfändung zweier Hypotheken-Obligationen im Betrage von ca. 4000 Rthlr. auf 2 Grundstücke und unter gerichtlicher Sicherstellung wird ein entsprechendes Darlehn, ganz oder getheilt, auf einige Zeit gesucht. Näheres wird schriftlich unter der Adresse A. B. C. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

36. Mehrere im Samlande belegene Güter, sowie hiesige Grundstücke weiset zu sehr vortheilhaftem Kaufe nach die Guts-Agentur von E. F. Netzel in Königsberg, Steindamm No. 100.

Dieselbe weiset einen in jeder Beziehung wirklich tüchtigen und erfahrenen Guts-Inspector, nach und werden überhaupt Besorgungen von Hausofficianten sowie Commissionen jeder Art entgegen genommen und pünktlich ausgeführt.

37. Eine gute Nätherin sucht bei Herrschaften beschäftigt zu werden und ist zu befragen Pfefferstadt No. 129.

38. Ein im Schneidern geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein kl. Hosennäherg. No. 860., 1 Tr. h.

39. 2 Rthlr. Belohnung.

Ein Wachtelhündchen, weiß, hellbraune Ohren u. kl. braune Flecken, hört auf den Namen „Fides", hat sich verlaufen und wird der Finder ersucht, es Tagnet No. 17. abzugeben.

40. Altst. Graben 1325. empf. sich die Gesindevermieth. Hein mit g. Gesinde.

41. Ein Flügel-Fortepiano von 6 Octaven ist am Hoh.-Thore 1360. zu verm.

Vermiethungen.

42. Brodbänkeng. No. 701. ist der Saal und Gegenstube, u. wenn es verlangt wird, auch eine Comtoirstube an einzelne Herren zu verm. u. gleich zu beziehen.

43. Eine freundliche Stube nebst Kabinet, meublirt oder unmeublirt, ist Langgasse No. 408. sogleich zu vermiethen.

44. Zwei meublirte Zimmer sind sogleich zu beziehen Langgarten No. 194.

45. Kohlengasse 1028. ist 1 meubl. Zimmer an einz. Pers. sofort zu vermiethen.

46. Breitegasse 1192. ist eine meubl. Hangestube nebst Kabinet zu vermiethen.

47. Breitenthor No. 1937. ist eine Stube mit Meubeln nebst Kabinet zu vermiethen und gleich zu beziehen.

48. Hl.Gg.1009.,Sonnens.,s.43.,d.a.vereinz.w.,m u.o.Meub.,Stall.z.Pf.u.Wag.z.v.

49. Brodtbänkengasse No. 674. ist 1 freundliches meublirtes Zimmer zu verm.

50. Eine Stube mit Meubeln ist zu vermiethen im Rähm No. 1806.

51. Wegen Wohnungs-Veränderung sind Hundegasse No. 245. 4 Zimmer, 2 Kammern, 2 Böden, Keller, sofort zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

52. **Heu und Wrucken.**

Auf dem unmittelbar vor dem Leegenthore gelegenen Paleske, ehemals Halbritterschen Grundstücke werde ich Freitag, d. 16.October d. J., präcise 10 Uhr Vormittags, mehrere hundert Centner gutes Heu und den Ertrag von 2 Morgen Wrucken in beliebigen Quantitäten öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade. Bekannten Käufern wird eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Auction.

53\. Dienstag, den 20. October 1846, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten an der hiesigen Börse, in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Das im Kielgraben liegende, von eichen Holz erbaute, 255 Normal-Lasten große Bark-Schiff »Victoria,« mit dessen dazu gehörigem Inventarium, in dem Zustande wie es sich jetzt zur Stelle befindet, und von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß des Inventariums ist bei den Unterzeichneten einzusehen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

54\. 200 Fetthammel stehen in Lesnian bei Neuenburg zum Verkauf.

55\. Es stehen in Müggau hundert 30-ruthige Rücken sehr gut gerathene Wrukken zu verkaufen.

56\. Seidene u. baumw. **Regenschirme bester Güte** empfiehlt bei großer Auswahl **zu billigst. Preis.** C. L. Köhly, Langgasse 532.

57\. **Cigarren-Guillotinen sind zu haben bei C. H. Momber Juwelier, Wollwebergasse № 550.**

58\. **Künstliche Wachs-** und Warschauer Stearin-Lichte **beste Sorte** 4, 5, 6 u. 8 z. ℔ erhält man zum **billigsten** Preise bei

F. A. Durand,
Langgasse, Ecke der Beutlergasse.

59\. **Feinster Puder zu haben bei F. A. Durand.**

60\. Den Empfang sämmtlich eingekaufter **Leipziger Messwaaren** erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und empfehle darunter, für **Damen:** die neuesten Stoffe zu Mänteln, Bournusse; Mousselin de laine-, Barege- und Balzarin-Roben, warme Umschlagetücher in den neuesten Desseins in großer Auswahl, so wie für **Herren:** eine brillante Auswahl von **vierhundert Stück** französischen u. englischen **Westen** in Sammet und Seide, in dunkeln und hellen Cachemir, ferner: die elegantesten Herren-Shawls, Tücher und Cravatten in Wolle und Seide, seid. Taschentücher, Pariser Glacee-Handschuhe, Chemisetts, Böffchen und Manschetten. Alle diese Artikel offerire ich zu den billigsten aber **festen** Preisen.

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse No. 1004.

61. **Türkische Pflaumen** und Bamberger Kirschen empfiehlt billigst
F. A. Durand.
62. Ein guter Hühnerhund ist w. Mang. a. Raum f. jed. Pr. z. vk. Holzm. 13.
63. Die sogenannten Limb. Käse empfiehlt in bester Qualität
Gottl. Gräske Wittwe, Langgasse d. Posth. gegenüber.
64. Mit Pferdehaar- und Seegrasmatratzen soll zu sehr billigen Preisen aufgeräumt werden Heiligen Geistgasse 1014.
65. 1 mahagoni Sopha ist Jopengasse 745. 1 Tr. hoch billig zu verkaufen.
66. Eine neue Sendung Berliner angefangener Stickereien in Wolle, Seide und Perlen, und die neuesten Stick- und Häkelmuster empfing ich dieser Tage. Gleichzeitig mit dieser ergebensten Anzeige, erlaube ich mir mein vollständig sortirtes Lager von Tapisserie- und Zephirwollen, Näh-, Stick- und Häkelseiden, Canavas, Java-Stramins, Perlen und allen andern zum Tapisseriegeschäft gehörigen Waaren, sowie mein Lager von Berliner und Englischen groben und feinen Strumpfwollen und Englischer Strick- und Nähbaumwolle bestens zu empfehlen.
G. W. Klose, Wollwebergasse.
67. 2 Ziegen wov. 1 frischm., sind bill. z. v. Plapperg. 734. b. Zimmermann.
68. Im Hause Holzg. No. 12. sind alte Oefen, Fenst. u. Thüren zu verkaufen.
69. Zwölf neue moderne Rohrstühle stehen Breitegasse 1197. zum Verkauf.
70. Frische werdersche Milch und Schmand ist jetzt tägl. zu hab. Röperg. 467.
71. Den Empfang seiner persönlich in Leipzig eingekauften Leder zeigt hiedurch ergebenst an und empfiehlt solche in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen. Julius Retzlaff, Fischmarkt No. 1175.
72. Ein sehr gutes und wenig gebrauchtes Flügel-Fortepiano von kräftigem Ton und leichter Spielart soll wegen Mangel an Raum verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Herr Hof-Instrumentenmacher Wieszniewski sen., (Carthäuser-Hof) Heil. Geistgasse No. 1013.
73. Eine Parthie schöner Hut-, Hauben- und Haargarnitur-**Blumen u. mod. Bänder u. f. Handschuhe** erhielten wir von der Leipz. Messe und offeriren diese, sowie **uns. Fayance-, Porzell.- und Glas-Waaren** zu wirklich billigen Preisen. C. H Preuß & Co.,
Breitgasse No. 1147., neben dem Lachs.
74. Ich habe meine Waaren von der **Leipziger Messe** erhalten, und ist mein Lager von Weißzeug-Stickereien, weiß baumwollenen Waaren, Tülls und Spitzen aufs vollständigste assortirt, und empfehle solches zu den billigsten Preisen.
J. J. Solms,
Brodtbänkengasse Nro. 656.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 241. Donnerstag, den 15. October 1846.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Peter Pickering zugehörige, erbemphyteutische Grundstück zu Hochstrieß No. 7. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 5806 rtl. 3 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. (fünfzehnten) Dezember 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Das im hiesigen Landräthlichen Kreise belegene und den Gutsbesitzer Theodor und Franziska Kophammelschen Eheleuten gehörige Erbpachtsvorwerk Lessnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons zu 5 Prozent veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf. und zu 4 Prozent veranschlagt auf 8558 rtl. 3 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, soll

am 29. April 1847, Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 11. August 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht von Lessnau.

77. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlaß des Schmidts Johann Wirgin gehörigen, im Dorfe Kamienica sub Nro 12 und 15 des Hypothekenbuchs belegenen 2 Grundstücke, und zwar:

1) eine Kathe und ungefähr 10 Morgen Land, abgeschätzt auf 338 Rthlr. 17 Sgr. 6 pf.
2) ungefähr 7 Morgen Land, abgeschätzt auf 135 Rthlr. 15 Sgr.

sollen zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe im Termin

den 13. November c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 14. Juli 1846.

Königl. Landgericht.

78. Nothwendiger Verkauf.

Das im Preuß. Stargardter Kreise und in dessen Dorfe Czarnilaff sub No. 8. des Hypothekenbuchs belegene bäuerliche Grundstück, bestehend aus einer

Hufe culmisch mehr oder minder nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden dem, Johann von Zabinski zugehörig und gerichtlich auf 570 rtl., — sgr. 11 pf. abgeschätzt, soll in Termino

den 14. Januar 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Die Realberechtigten und zwar

a, die Andreas und Marianna Napeortkowskischen Eheleute

b, der Mathias Maloiepsi

resp. deren Erben und Cessionarien werden hiermit bei Vermeidung der Präclusion aufgeboten.

Preuß. Stargardt, den 16. September 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

79. Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Kaufleute Isidor und Julius Vallentin und der unter der Firma „Gebrüder Vallentin" hier bestandenen Handlung durch die Verfügung vom 31. Juli c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 12. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Introtulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Rath Senger und die Justiz-Commissarien Scheller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Elbing, den 25. August 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

80. Nach langem Leiden endete heute Mittag 12½ Uhr unser geliebter Vater, der pens. Königl. Polizei-Commiss. Peter Döring im Alter von 71 Jahr 7 Monat seine irdische Laufbahn. Dieses zeigen an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 14. October 1846.

Amtlich mitgetheilte städtische Nachrichten.

Sitzung vom 7. October 1846.

Anwesend 46 Mitglieder.

Zur Prüfung der Jahresrechnung über das Servis- und Einquartirungswesen für das Jahr 1845, und des Etats für das hiesige Stadtlazareth für das Jahr 1847, so wie zu der von dem Rathe beantragten gemeinschaftlichen Berathung in Betreff der projectirten Coupirung der Nogat am weißen Berge, und der Anlegung eines neuen Canals, wurden Commissarien ernannt.

Das Pachtgebot des Peter Kock aus Steegen für drei dortige Seezüge von 1 Rthlr. 10 Sgr. jährlich, auf 3 Jahre, wird genehmigt.

Der Bau-Deputation werden auf die bereits erschöpften Titel für Brücken, Schleusen und ad extraordinaria überhaupt 457 Rthlr. 22 Sgr. 4 Pf. nachbewilligt.

Die von dem Vorstande der Armen- und Arbeits-Anstalt zu Pelonken erbetene Anweisung der zweiten Hälfte des für dieses Jahr erforderlichen außerordentlichen Zuschusses von 1350 Rthlr. wird ertheilt.

Die von dem Holzkapitain Jacob Martin Freymuth beantragte Ablösung des Canons von 5 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. für das Landstück von 240 □Ruthen culmisch an der Grenze des Weißhoffschen Aussendeiches zu 3½ pCt. mit 150 Rthlr. wird genehmigt.

Die Versammlung ist damit einverstanden, daß dem Hofbesitzer August Zielke zu Praust, unter den vom Rathe getroffenen Vorkehrungen gestattet werde, in seinem neu zu erbauenden Vieh- und Pferdestalle das nöthige Wasser aus der neuen Radaune hinzuleiten.

Gegen die mitgetheilten Wahlprotokolle wird nichts erinnert. Laut denselben sind folgende Herren:

Der Bäckermeister Johann Carl Krüger, der Schneidermeister Johann Ignatius Erpenstein, der Kaufmann Carl Gottfried Trojan, der Tischlermeister Johann Gottfried Schäfer, der Kaufmann Johann Heinrich Ludwig Brandt, der Kaufmann Carl Uphagen, der Schiffs-Abrechner Johann Friedrich Hein, der Lotterie-Einnehmer Gottlieb Friedrich Hermann Rotzoll, der Kreis-Justizrath Friedrich Gustav am Ende, der Kaufmann Jacob Arendt, der Apotheker Richard Valentin Ottomar Schweitzer, der Kaufmann Carl August Feyerabendt, der Böttchermeister Johann Friedrich Pudler, der Kaufmann Johann Samuel Teschke, der Kaufmann Carl Heinrich Bulcke, der Zeugmachermeister Ludwig Eduard Merschberger, der Commerzien-Rath Carl Ferdinand Pannenberg, der Apotheker Ernst Prochnow, der Kaufmann Martin Christian Donath Thiel, der Brauherr Hermann Penner zu Stadtverordneten, und der Prediger Carl Leopold Böck, der Kaufmann August Wilhelm Grauert, der Kaufmann Friedrich

Heyn, der Maurermeister Heinrich Wilhelm König, der Schuhmachermeister Johann Gottlob Braunsdorff, der Maurermeister Friedrich Bladau zu Stellvertretern erwählt.

Zur Offenhaltung der Wuhnen in dem Radaunen=Canal bei St. Albrecht, werden die von dem Rathe beantragten 2 Rthlr. ad extraordinaria bewilligt.

Da nach dem Hafengeld=Tarife vom 18. October 1838 für ein Fahrzeug mit Ladung . . . . von mehr als 5 Schiffslasten 2 Thlr. — Sgr.
von 2 bis incl. 5 dito 1 „ — „
von weniger als 2 dito — „ 15 „
an Stromgeld zu entrichten, eine gleichmäßigere Vertheilung aber nach Maaßgabe der Tragbarkeit insbesondere für die kleineren Fahrzeuge billig erschien, so projectirten die Herren Aeltesten der Kaufmannschaft, von einem Gefäße
bis 5 Lasten — Rthlr. 15 Sgr.
bis 10 „ 1 „ — „
bis 15 „ 1 „ 15 „
und so für jede 5 Lasten mehr, noch 15 Sgr. mehr zu erheben. Nach diesem Satze würde die Kämmerei=Kasse in den beiden Jahren 1844 und 1845 eine Minder=Einnahme resp. von 195 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. und 398 Rthlr. an Stromgeldern gehabt haben. Zur Vermeidung dieses Ausfalls machte die Kämmerei=Deputation den Vorschlag, von einem Fahrzeuge . . . . bis zu 2 Lasten — Rthlr. 15 Sgr.
von 2 bis 5 „ — „ 20 „
von 6 bis 10 „ 1 „ 15 „
von 11 bis 15 „ 2 „ — „
und so steigend von jeden 5 Lasten 15 Sgr. mehr zu erheben. Hiernach würde in den Jahren 1844 und 1845 eine Mehr=Einnahme resp. von 342 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pf. und 506 Rthlr. 10 Sgr. Statt gefunden haben. Die Herren Aeltesten haben sich gegen diesen Vorschlag erklärt, weil sie keinen Grund finden zur Vergrößerung einer städtischen Einnahme, die auf dem Stromverkehr lastet. Die Versammlung erklärt sich mit dem Rathe dahin einverstanden, daß es unter diesen Umständen bei dem jetzigen Tarif verbleibe.

Ueber die vorjährige Verwaltungs=Rechnung der Feuer=Deputation wird die Decharge bewilligt.

Die Versammlung ersieht aus dem von dem Rathe mitgetheilten Berichte des Herrn Professors Marquardt als Custos des Münz=Kabinets, daß dasselbe bis auf die antiken Münzen unter Anlegung eines vollständigen Kataloges geordnet ist, daß mit der Revision desselben Seitens des Münzcuratorii alsbald vorgegangen wird, und daß die Ordnung der antiken Münzen nach Herbeischaffung der dazu nöthigen Hilfsbücher zu erwarten ist, so wie daß die Münzsammlung bereits von einheimischen und fremden Liebhabern mehrfach besehen, und daß dieselbe durch mehre Geschenke Zuwachs erhalten hat.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.